

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 03/2017 vom 30.06.2017

## Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990  
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:  
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.  
Fritz-Lesch-Straße 38  
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20  
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de  
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:  
Commerzbank AG  
IBAN: DE49120800004367527000  
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM: 28.08.2017

Sprechzeiten:  
Montag - Freitag  
09:00 - 15:00 Uhr



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen .....	2
Jubiläen .....	4
Geburtstage.....	4
Präsidium.....	7
Schatzmeister .....	21
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball .....	22
Jugendausschuss .....	25
DFB .....	27

## TERMINE

### Juli 2017

- 30.06. - 02.07. SR-Lehrgänge  
*Kienbaum*
- 01.07. NOFV-Ü 40-Meisterschaft  
*Bernburg*
- 02.07. NOFV-Ü 50-Meisterschaft  
*Bernburg*
- 07.07. Tagung Spielausschuss  
*Kienbaum*
- 07.07. Staffeltagung Regionalliga Nordost  
*Kienbaum*
- 08.07. Staffeltagung Oberliga Nord und Süd  
*Kienbaum*
- 08.07. Staffeltagung Frauen-Regionalliga  
*Leipzig*
- 08.07. Tagung AFM  
*Leipzig*
- 15.07. Staffeltagung Junioren-Regionalligen  
*Kienbaum*
- 15.07. Tagung mit Fan- und Sicherheitsbeauftragten der RL Nordost
- 28.07. Tagung AG Fußballentwicklung  
*Zinnowitz*



29./30.07. NOFV-Beachsoccer-Meisterschaft  
Zinnowitz

29./30.07. SR-Beobachter-Lehrgang

## **August 2017**

22.08. Tagung Kompetenzteam  
Leipzig

## **Ehrungen**

Das Präsidium des DFB verlieh die

### **Silberne Ehrennadel des DFB**

an

**Hans Hörnlein**  
Thüringer Fußball-Verband

Das Präsidium des NOFV verlieh die

### **Ehrennadel in Gold**

an

**Bodo Brandt Chollé**  
Mitglied im Schiedsrichterausschuss des NOFV

### **Verdienstnadel**

an

**Peter Clausnitzer**  
Sächsischer Fußball-Verband

Der NOFV gratuliert sehr herzlich.

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

### **Gerald Rössel**

der am 20. Juni 2017 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Mit Gerald Rössel verliert der NOFV einen Fußballexperten, der sich durch sein unermüdliches Engagement, seine Fachkompetenz und seiner Sportkameradschaft ausgezeichnet hat. 45 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit sprechen für sich.

Die Verdienste von Gerald Rössel wurden mit zahlreichen Ehrungen des Deutschen Fußball-Bundes, des Nordostdeutschen Fußballverbandes und des Thüringer Fußball-Verbandes gewürdigt, so erhielt er im Jahr 2010 die Ehrenplakette des NOFV. Im gleichen Jahr wurde Gerald Rössel mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, was die Wertschätzung seiner Arbeit zum Ausdruck bringt.

Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seinen Angehörigen.

Wir werden unseren Freund Gerald Rössel, der den Fußball im NOFV entscheidend mitgeprägt hat, nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit  
Präsident

Holger Fuchs  
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

### **Joachim Schwärsky**

der am 2. Juni 2017 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Mit Joachim Schwärsky verliert der Nordostdeutsche Fußballverband einen Funktionär, der seine Erfahrungen in die Rechtsorgane des NOFV eingebracht hat. Neben seiner Fachkompetenz hat er sich durch seine Sportkameradschaft und seine sachliche und zuverlässige Art ausgezeichnet.

Die Verdienste von Joachim Schwärsky im NOFV wurden im Jahr 2004 mit der Ehrennadel in Gold gewürdigt.

Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seinen Angehörigen.

Wir werden Joachim Schwärsky nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit  
Präsident

Holger Fuchs  
Geschäftsführer

## Jubiläen

Seinen **50. Geburtstag** begeht am **05.07.2017**

**Mario Jeske**  
Futsal-SR des NOFV

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **05.07.2017**

**Frank Nicolai**  
Mitglied im Spielausschuss des NOFV

Seinen **50. Geburtstag** begeht am **13.08.2017**

**Ulf Kuchel**  
Mitglied im Spielausschuss des NOFV

## Geburtstage

### Juli

Marek Nixdorf	03.07.1977
Simone Jakob	04.07.1991
Hannes Ventzke	05.07.1999
Tim Kohnert	07.07.1990
Frank Krella	07.07.1960
Jens Polzenhagen	07.07.1973
Dr. Wolfhardt Tomaschewski	07.07.1949
Alexander Molzahn	08.07.1966
Elfie Wutke	10.07.1971
Harald Sather	13.07.1960
Florian Bauer	14.07.1997
Marcel Böhmer	14.07.1982
Swen Eichler	14.07.1973
Jens Kaden	14.07.1965
Lasse Koslowski	14.07.1987
Thorsten Lange	14.07.1970
Pascal Wien	14.07.1992
Kai Flechtner	16.07.1995
Diana Räder-Krause	17.07.1971
Samira Parkas	20.07.1995
Thomas Westphal	20.07.1964
Miriam Schweinefuß	23.07.1994
Marcel Dahms	24.07.1990
Bernd Seifert	24.07.1948
Michael Flottron	30.07.1975
Otto Höhne	30.07.1926
Rolf Lehmann	31.07.1945



### August

Fred Kreitlow	02.08.1962
Andreas Kupper	03.08.1955
Hendrik Olbrisch	03.08.1985
Linda Thieme	03.08.1993
Linda Runge	04.08.1989
Felix-Benjamin Schwermer	09.08.1987
Jennifer Zeuke	09.08.1997
Anne-Kathrin Steudemann	10.08.1987
Jürgen Lischewski	11.08.1944
Sven Tuchen	11.08.1969
Jason Thiele	13.08.1993
Hannes Wilke	13.08.1995
Klaus-Peter Lenz	15.08.1954
Michael Bartels	16.08.1962
Clemens Biastoch	17.08.1992
Vivien Firke	17.08.1999
Ulrich Brüggemann	20.08.1954
Bernd Kruse	20.08.1958
Carsten Richter	21.08.1962
Helmut Husmann	24.08.1987
Rick Jakob	24.08.1987
Jens Klemm	24.08.1984
Rainer Milkoreit	24.08.1944
Christian Kliefoth	25.08.1980
Magnus-Thomas Müller	25.08.1996
Frank Knuth	26.08.1961
Harald Schenk	29.08.1953
Steven Greif	30.08.1993
Peter Weise	31.08.1956

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

## Rückblick auf die Saison 2016/17, Ausblick auf das Spieljahr 2017/18

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

das Spieljahr 2016/17 ist beendet und die Vorbereitungen für die neue Saison haben bereits in den Vereinen und Verbänden begonnen. Bevor ich ein Resümee für unseren Verband für das zurückliegende Spieljahr ziehe, möchte ich mich bei allen Beteiligten in den Vereinen, den Aktiven, den Funktionsteams, den ehrenamtlichen Funktionären, Helfern und Ordnern, den Schiedsrichtern und Schiedsrichterbeobachtern, den ehrenamtlichen Funktionären und hauptamtlichen Mitarbeitern im Verband sowie den Sponsoren, Partnern und Helfern für das gezeigte Engagement und die geleistete Arbeit bedanken.

Ich begrüße sehr herzlich die Aufsteiger aus den Landesverbänden in den Spielklassen des NOFV und wünsche Ihnen viel Erfolg, ebenso wie den Vereinen, die abgestiegen sind und nun in den Landesspielklassen um Punkte kämpfen. Ein herzliches Willkommen auch den aufgestiegenen Schiedsrichtern, die aufgrund ihrer gezeigten Leistungen nun Spiele in den Spielklassen unseres Verbandsgebietes leiten werden.

In einem erfolgreichen Spieljahr für die Vereine in unserem Verbandsgebiet, die am überregionalen Spielbetrieb teilnehmen, konnte sich RasenBallSport Leipzig in der Bundesliga mit einer souveränen Leistung die Vizemeisterschaft und die Teilnahme an der Champions League sichern. Hertha BSC erreichte mit dem 6. Platz die Teilnahme an der Europa League. In der 2. Bundesliga spielte der 1. FC Union Berlin eine souveräne Saison mit dem Aufstieg vor Augen. Mit dem vierten Tabellenplatz vor der SG Dynamo Dresden, die den fünften Platz belegte, konnte die beste Platzierung der „Eisernen“ in der 2. Bundesliga erreicht werden. Der FC Erzgebirge Aue konnte dank einer starken Rückrunde mit dem 14. Tabellenplatz den Klassenerhalt sichern. In der 3. Liga erzielten mit den Plätzen 4 und 5 der 1. FC Magdeburg sowie der Aufsteiger FSV Zwickau vordere Platzierungen. Mit dem dritten Tabellenplatz in der Allianz-Frauen-Bundesliga belegte der 1. FFC Turbine Potsdam einmal mehr die beste Platzierung der Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet, der FF USV Jena wurde Neunter. In der 2. Frauen-Bundesliga landeten der 1. FFC Turbine Potsdam und Blau Weiß Hohen Neuendorf im Mittelfeld, der 1. FC Union Berlin konnte die Klasse leider nicht halten. Die B-Juniorinnen des 1. FFC Turbine Potsdam wurden Meister der Bundesliga Staffel Nord/Nordost, unterlagen dann aber im Finale um die Deutsche Meisterschaft dem FC Bayern München. Von sechs an der B-Juniorinnen-Bundesliga Staffel Nord/Nordost teilnehmenden Mannschaften aus dem Verbandsgebiet des NOFV konnten der F.C. Hertha 03 Zehlendorf und der 1. FC Union Berlin die Spielklassenzugehörigkeit nicht sichern. Hertha BSC und RasenBallSport Leipzig beendeten die Saison der A-Junioren-Bundesliga Staffel Nord/Nord-ost auf den Plätzen 2 und 3, der FC Carl Zeiss Jena und der FC Energie Cottbus werden in der kommenden Saison in der A-Junioren-Regionalliga antreten. In der B-Junioren-Bundesliga Staffel Nord/Nordost wurde RasenBallSport Leipzig Vizemeister, auch hier haben wir den Abstieg der Vereine F.C. Hansa Rostock und Tennis Borussia Berlin in die B-Junioren-Regionalliga zu verzeichnen. Der FC Carl Zeiss Jena erreichte das Finale um den DFB-Vereinspokal der Junioren, unterlag jedoch Eintracht Braunschweig. Im Finale um die Deutsche Futsal-Meisterschaft musste sich der VfL 05 Hohenstein Ernstthal Jahn Regensburg geschlagen geben. Mit Blau-Weiß 1890 Berlin beim DFB-Ü 40-Cup und der SG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf beim DFB-Ü 50-Cup stellte der NOFV die Sieger.

Der FC Carl Zeiss Jena als souveräner Meister der höchsten Spielklasse im NOFV, der Regionalliga Nordost, absolvierte die Relegationsspiele gegen den Meister der Regionalliga West, den FC Viktoria Köln, erfolgreich und sicherte sich damit den Aufstieg in die 3. Liga. Mit nun sieben Vereinen aus dem NOFV in der 3. Liga stellen wir ein starkes Teilnehmerfeld und können uns auf spannende Derbys freuen.

Die Meister der Oberliga Nord, die VSG Altglienicke, und der Oberliga Süd, die BSG Chemie Leipzig sind in die Regionalliga Nordost aufgestiegen, ebenso wie der VfB Germania Halberstadt, der als Tabellenzweiter der Oberliga Süd die Relegationsspiele gegen den Zweiten der Oberliga Nord, den FSV Optik Rathenow, erfolgreich für sich entscheiden konnte. Für das neue Spieljahr nicht mehr gemeldet haben die Vereine FC Schönberg 95 und RasenBallSport Leipzig II. In der Frauen-Regionalliga wurde die zweite Mannschaft des FF USV Jena Meister und ist in die 2. Frauen-Bundesliga aufgestiegen. Im laufenden Spieljahr der FRL hat der FFV Leipzig seine Mannschaft zurückgezogen, für das neue Spieljahr nicht mehr gemeldet haben der 1. FFV Erfurt und der FSV Babelsberg 74. In die Junioren-Bundesligen aufgestiegen sind bei den A-Junioren der 1. FC Union Berlin und der Chemnitzer FC, bei den B-Junioren der FC Energie Cottbus.

Meister der C-Junioren-Regionalliga wurde die Mannschaft von Hertha BSC. Der Sieg im Finale um den B-Junioren-Vereinspokal ging an die SG Dynamo Dresden, die gegen einen sehr gut spielenden Gastgeber, den FC Energie Cottbus, erfolgreich war. Den fünften Meistertitel der NOFV-Futsal-Liga in Folge errangen die Futsaler des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal. Erstmals wurde der Futsal-Länderpokal ausgetragen, den die Landesauswahl aus Brandenburg für sich entscheiden konnte. An auch künftig traditionellem Ort in Mecklenburg-Vorpommern, in Zinnowitz, gewannen die Rostocker Robben die NOFV-Beachsoccer-Meisterschaft. Erfolgreich verteidigen konnten auch die „TSG Fischköpfe“ ihren Titel beim NOFV-Ü 35-Turnier der Frauen. Sieger der Hallenmeisterschaften der C-Juniorinnen wurde der 1. FC Lübars, bei den B-Juniorinnen gewann der Magdeburger FFC. Der Meistertitel der C-Juniorinnen-Meisterschaft ging an den FF USV Jena, Länderpokalsieger bei den Juniorinnen wurden die Landesauswahlmannschaften von Thüringen (U 12), Berlin (U 14) und Brandenburg (U 16). Sieger bei den Junioren waren die Landesauswahlmannschaften aus Berlin (U 15), Mecklenburg-Vorpommern (U16) und Sachsen-Anhalt (U 18). Als Sieger der Hallenmeisterschaften wurden bei den D- und B-Junioren der FC Mecklenburg-Schwerin und bei den C-Junioren Hertha BSC geehrt.

Ich beglückwünsche alle Mannschaften, Trainer und Beteiligten und sage Dank für die gezeigten Leistungen, die Anerkennung und Respekt verdienen.

Beglückwünschen möchte ich auch die diesjährigen Fair-Play-Sieger in den Spielklassen des NOFV, den ZFC Meuselwitz (RL Nordost), den SV Germania Schöneiche (OL Nord), die SG Union Sandersdorf (OL Süd), den FSV Babelsberg 74 (FRL), den 1. FC Union Berlin (A- und C-JRL) und den FC Mecklenburg-Schwerin (B-JRL).

Im Schiedsrichterbereich hat sich die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortgesetzt. Mit Miriam Schweinefuß (FSA) stellen wir eine Aufsteigerin in die Frauen-Bundesliga sowie mit Laura Bäcker (MVP) und Linda Kollmann (SFV) zwei Aufsteigerinnen in die 2. Frauen-Bundesliga. In den überregionalen Herren-Spielklassen ist der NOFV auch im kommenden Spieljahr sehr gut vertreten. Eine Vielzahl von Aufsteigern aus den Landesverbänden rundet das positive Bild ab.

In der Regionalliga Nordost konnte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem MDR und dem RBB weiter fortgesetzt werden, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Dankenswerterweise wird die Polytan GmbH die Vereine der Frauen-Regionalliga auch in Zukunft weiter unterstützen. Unser Dank gilt weiterhin der TOP-Sport-Werbeagentur, die die Fair-Play-Wertung der Spielklassen im NOFV honoriert, und der Kurverwaltung Zinnowitz für die Unterstützung bei den NOFV-Beachsoccer-Meisterschaften.

Während bei Ihnen allen die Vorbereitungen für das neue Spieljahr auf Hochtouren laufen, finden die U 21-Europameisterschaft in Polen und der Confed-Cup in Russland statt. Wir halten unseren Mannschaften - insbesondere der U 21 im Finale gegen Spanien - die Daumen für ein erfolgreiches Abschneiden.

Abschließend bedanke ich mich nochmals bei all denen, die zu einem erfolgreichen Spieljahr beigetragen haben, den Vereinen, Aktiven, Schiedsrichtern, Funktionären, Mitarbeitern, Mitgliedsverbänden, dem DFB, den Landesinformationsstellen und den Polizeibehörden. Ohne Ihre engagierte Arbeit und die Unterstützung der Familien wäre vieles nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Sommerpause, eine erfolgreiche Vorbereitung und freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Spieljahr, für das ich allen viel Erfolg wünsche.

Ihr

Rainer Milkoreit  
Präsident

## Dank

Ich bedanke mich sehr herzlich für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines Jubiläumsgeburtstages, über die ich mich sehr gefreut habe.

Ihr  
Holger Fuchs

## Änderung Kontaktdaten

Neue E-Mail Siegfried Kirschen, Mitglied des Präsidiums des NOFV: [siegfried.kirschen@web.de](mailto:siegfried.kirschen@web.de)

## Präsidium

### Präsidiumstagung am 23. Juni 2017

Am Freitag, dem 23.06.2017 fand im Seehotel in Rangsdorf die turnusmäßige Arbeitstagung des Präsidiums des NOFV statt. Auf der Tagesordnung standen die Auswertung des Spieljahres 2016/17 sowie Beschlussfassungen in Vorbereitung des Spieljahres 2017/18. Der Vizepräsident, Bernd Schultz, informierte in urlaubsbedingter Abwesenheit des Präsidenten u. a. zur Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Polytan GmbH zur Unterstützung der Vereine der Frauen-Regionalliga und zur Bildung einer AG Sportstättenbau, die die Vereine und Verbände in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden beim Sportstättenbau begleiten und unterstützend beraten soll. Unter Leitung von J. Lauterbach (IHKS, Polytan) sind weitere Mitglieder S. Lauterbach, W. Klein, W. Ahrner, K. Sonnenschein, ein Vertreter von NOFV-Spielausschuss bzw. APS und H. Fuchs. In der Verantwortung des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball wird mit Unterstützung des DFB ein Leadershipprogramm gemeinsam mit den Landesverbänden Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchgeführt.

Positiv zu verzeichnen ist der Aufstieg des FC Carl Zeiss Jena nach den Relegationsspielen zur 3. Liga, womit einmal mehr die Stärke der Regionalliga Nordost unter Beweis gestellt wurde.

Der Schatzmeister berichtete zur Erfüllung des Haushaltsplanes und aufgrund der aktuellen Gegebenheiten wurde ein Nachtragshaushalt bestätigt.

Bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus-Senftenberg bei einem Forschungsprojekt „Bengalo“ werden Gespräche geführt.

In Vorbereitung des Verbandstages wurden auf Anregung der Klausurtagung am 17./18.03.2017 folgende Arbeitsgruppen bestätigt:

Kompetenzteam:

Leitung: Rainer Milkoreit  
Stellvertreter: Erwin Bugár  
Mitglieder: Hermann Winkler, Bernd Wusterhausen,  
Heinz-Joachim Jungnickel, Kevin Langner,  
Holger Fuchs

AG Finanzen

Leitung: J. Cyrklaff  
Stellv.: B. Schultz  
Mitglieder: Dr. W. Tomaschewski, H. Fuchs

AG Kommunikation:

Leitung: H. Fuchs  
Stellv.: J. Masuch  
Mitglieder: Frank Pohl, Kevin Langner

Das Kompetenzteam wurde gebeten, die Einbeziehung der Organe des NOFV in die Arbeitsgruppen zu prüfen.

Für den aus dem Schiedsrichterausschuss ausgeschiedenen Bodo Brandt-Chollé (BFV) wurde Jörg Wehling (BFV) berufen.

Im Zusammenhang mit der Spielklasseneinteilung der Herren-Spielklassen wurde eine umfangreiche Diskussion geführt. Für die RL Nordost wurde eine Klarstellung bezüglich des Flutlichts auf Ausweichplätzen für das Zulassungsverfahren des Spieljahres 2018/19 aufgehoben. Unter Federführung des Spielausschusses wird dem Präsidium eine Überarbeitung zur Beschlussfassung vorgelegt. Dem Ansinnen des 1. FC Frankfurt zur Oberligazugehörigkeit 2017/18 u.a. aufgrund des Rückzugs des SV Germania Schöneiche wurde gefolgt, die Oberliga Nord spielt somit mit 17 Mannschaften. Dem von dieser Entscheidung betroffenen zweiten Aufsteiger aus Sachsen, dem SV Einheit Kamenz, wurde die Spielklassenzugehörigkeit ebenfalls zugesprochen.

Weitere Beschlüsse des Präsidiums, wie Staffeleinteilungen, Auf- und Abstiegsregelungen, SR- und SRB-Einstufungen finden Sie nachfolgend.



## Beschlüsse des Präsidiums:

**Nachfolgende Spielklasseneinteilungen wurden auf Vorschlag des Spielausschusses sowie des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball beschlossen:**

### Herren-Regionalliga 2017/2018:



VfB Auerbach 1906

FSV Budissa Bautzen

Berliner AK 07

FC Viktoria 1889 Berlin

BFC Dynamo

Hertha BSC II

FC Energie Cottbus

FSV Union Fürstenwalde

1. FC Lokomotive Leipzig

FSV 63 Luckenwalde

ZFC Meuselwitz

TSG Neustrelitz

FC Oberlausitz Neugersdorf

FSV Wacker 90 Nordhausen

SV Babelsberg 03

VSG Altglienicke (Aufsteiger)

VfB Germania Halberstadt (Aufsteiger)

BSG Chemie Leipzig (Aufsteiger)

### Herren-Oberliga 2017/2018

#### **Staffel Nord**

FSV Optik Rathenow

SV Lichtenberg 47

FC Hertha 03 Zehlendorf

FC Anker Wismar

Tennis Borussia Berlin

Malchower SV 90

SV Victoria Seelow

SV Altüdersdorf

F.C. Hansa Rostock II

FC Mecklenburg Schwerin

Charlottenburger FC Hertha 06

FC Strausberg

SV Grün-Weiß Brieselang

Brandenburger SC Süd 05

SC Staaken (Aufsteiger Berlin)

Torgelower FC Greif (Aufsteiger MVP)

1. FC Frankfurt

#### **Staffel Süd**

Bischofswerdaer FV 08

BSG Wismut Gera

SV Merseburg 99

FC Einheit Rudolstadt

FC International Leipzig

FC Carl Zeiss Jena II

VFC Plauen

TV Askania Bernburg

SG Union Sandersdorf

FSV Barleben

SV SCHOTT Jena

VfL Halle 96

1. FC Lok Stendal (Aufsteiger Sachsen-Anhalt)

FC Eilenburg (Aufsteiger Sachsen I)

SV Einheit Kamenz (Aufsteiger Sachsen II)

VfB 1921 Krieschow (Aufsteiger Brandenburg)

### Frauen-Regionalliga 2017/2018

FC Erzgebirge Aue

SG Blau Weiß Beelitz

FC Viktoria 1889 Berlin

BSC Marzahn

1. FFC Fortuna Dresden

Magdeburger FFC

1. FC Neubrandenburg

1. FC Union Berlin (Absteiger 2. FBL)

Steglitzer FC Stern 1900 (Aufsteiger Berlin)

Bischofswerdaer FV (Aufsteiger Sachsen)

RasenBallSport Leipzig (Aufsteiger Sachsen)

Rostocker FC 1895 (Aufsteiger MVP)

**Nachfolgende Klassifizierung der Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten sowie der SR-Beobachter für DFB und NOFV in der Saison 2017/2018 wurde auf Vorschlag des Schiedsrichterausschusses beschlossen:**

**SR 1. Bundesliga (4)**

Dankert	Bastian	MVP	FIFA
Gräfe	Manuel	BFV	FIFA
Siebert	Daniel	BFV	FIFA
Zwayer	Felix	BFV	FIFA

**SR 2. Bundesliga (3)**

Koslowski	Lasse	BFV
Rohde	René	MVP
Sather	Alexander	SFV

**SR 3. Liga (3)**

Lossius	Oliver	TFV
Müller	Henry	FLB
Schwermer	Felix-Benjamin	FSA

**SR RL (24)**

Albert	Lars	SFV	
Allwardt	Christian	MVP	
Bärmann	Martin	SFV	
Burda	Max	BFV	
Burghardt	Felix	FLB	
Greif	Steven	TFV	
Hempel	Richard	SFV	Aufst.
Herde	Stefan	SFV	
Hösel	Steffen	MVP	
Jessen	Rasmus	BFV	
Klemm	Jens	SFV	
Kluge	Patrick	FSA	
Kutscher	Philipp	BFV	
Lämmchen	Matthias	TFV	
Lechner	Florian	MVP	
Ostrin	Eugen	TFV	
Pawlowski	Jacob	BFV	
Prager	Stefan	TFV	
Rauschenberg	Chris	TFV	Aufst.
Schipke	Johannes	FSA	
Unger	Marcel	TFV	
Wartmann	Marko	TFV	
Wessel	Robert	BFV	
Wilske	Michael	TFV	

**SR A-Junioren-Bundesliga (7)**

Bartnitzki	Daniel	TFV	Aufst.
Bringmann	Max	SFV	Aufst.
Dallmann	Christoph	MVP	
Hagemann	Tobias	FLB	
Kohnert	Tim	FSA	
Waegert	Denis	BFV	

Wien Pascal BFV Aufst.

**SR B-Junioren-Bundesliga (7)**

Koch	Dominic	MVP	
Müller	Magnus-Thomas	FSA	
Schlömann	Christian	SFV	Aufst.
Schott	Leroy	TFV	Aufst.
Stein	Hannes	BFV	Aufst.
Weigt	Justin	FLB	
Weisbach	Eric-Dominic	FSA	Aufst.

**DFB-SR Futsal (3)**

Eichler	Swen	TFV	
Gundler	Christian	SFV	
Pawlowski	Jacob	BFV	FIFA

**DFB-SR Beachsoccer (4)**

Jakob	Rick	TFV
Kusch	Hannes	MVP
Leonhardt	Matthias	SFV
Reise	Steffen	TFV

**SR Oberliga (48)**

Alm	Matthias	FLB	
Bartnitzki	Daniel	TFV	
Bastian	Matthias	MVP	Aufst.
Beblik	Christoph	BFV	
Biastoch	Clemens	SFV	
Bringmann	Max	SFV	
Channier	Tom	BFV	Aufst.
Dallmann	Christoph	MVP	
Drößler	Johannes	TFV	Aufst.
Enkelmann	Robin	FSA	
Gaunitz	Christopher	SFV	
Gundler	Christian	SFV	Aufst.
Häcker	Markus	MVP	
Hagemann	Tobias	FLB	
Heinze	Frank	FLB	
Husmann	Helmut	BFV	
Jacob	Philipp	SFV	Aufst.
Kanzler	Jan	TFV	
Koch	Dominic	MVP	
Kohnert	Tim	FSA	
Köppen	Daniel	FLB	
Lorenz	Richard	TFV	Aufst.
Lupp	Stefan	FLB	
Lüth	Stefan	FLB	Aufst.
Markhoff	Florian	MVP	
Meißner	Dirk	FSA	

Müller	Magnus-Thomas	FSA	
Musick	Christopher	FLB	
Nixdorf	Marek	SFV	
Riemer	Marcel	FLB	
Savoly	Nico	FLB	
Scheller	Jan	MVP	
Schlömann	Christian	SFV	
Schuster	Tony	SFV	
Seidel	Jan	FLB	
Seidl	Benjamin	SFV	
Stern	Maximilian	BFV	Aufst.
Stolz	Andy	FLB	
Stolz	Sandra	FLB	
Strübing	Florian	MVP	Aufst.
Waegert	Denis	BFV	
Walter	Ronny	SFV	Aufst.
Weigelt	Christine	SFV	
Weigt	Justin	FLB	
Weisbach	Eric-Dominic	FSA	Aufst.
Wien	Pascal	BFV	
Wirth	Toni	SFV	Abst.
Ziegler	Tim	SFV	

#### NOFV-SR Futsal (23)

Böhmer	Marcel	SFV	
Brückner	Franziska	SFV	
Dahms	Marcel	TFV	
Eichler	Swen	TFV	
Fiebig	Christopher	SFV	
Görmer	Sebastian	FSA	
Gundler	Christian	SFV	
Hagemeister	Martin	FLB	
Jakob	Rick	TFV	
Jeske	Mario	FSA	
Kurke	Jörg	BFV	
Läser	Daniel	MVP	
Pawlowski	Jacob	BFV	
Polzenhagen	Jens	FLB	
Postel	Sebastian	TFV	
Reinhardt	Robert	FLB	
Rohland	Jens	SFV	
Sava	Fatih	BFV	
Scheffler	Jens	MVP	
Scheibel	Maximilian	FSA	
Schumacher	Stefan	BFV	
Thiele	Jason	MVP	
Wolfger	René	BFV	

#### SRA Bundesliga (6)

Häcker	Markus	MVP	Spez./FIFA
Koslowski	Lasse	BFV	
Lupp	Stefan	FLB	Spez./FIFA
Rohde	René	MVP	
Sather	Alexander	SFV	
Seidel	Jan	FLB	Spez./FIFA

#### SRA 2. Bundesliga (5)

Lossius	Oliver	TFV
Müller	Henry	FLB
Schwermer	Felix-Benjamin	FSA
Unger	Marcel	TFV
Wessel	Robert	BFV

#### SRA 3. Liga (6)

Albert	Lars	SFV
Burda	Max	BFV
Greif	Steven	TFV
Lämmchen	Matthias	TFV
Lechner	Florian	MVP
Ostrin	Eugen	TFV

#### SRA Junioren-Bundesligen (28)

Bauer	Florian	MVP
Beutel	Martin	FSA
Butterich	Florian	TFV
Dietz	Leander	BFV
Eichenberg	Lukas	BFV
El-Hallag	Tarik	TFV
Flechtner	Kai	SFV
Horacek	Tim	BFV
Kettner	Felix	TFV
Koch	Florian	MVP
Lehmann	Albert	FSA
Ludwig	Tobias	TFV
Mangold	Max	FLB
Miekautsch	Hendrik	FSA
Müller	Lukas	FSA
Näther	Michael	SFV
Pirogov	Aleksandr	SFV
Rust	Michael	MVP
Scheibel	Maximilian	FSA
Schiefer	Johnny	SFV
Stramke	Max	FLB
Taxweiler	Denny	FLB
Thinius	Marco	FSA
Tylewski	Jonas	BFV
Ventzke	Hannes	MVP
Welk	Thimo	BFV
Wiethüchter	Bela	BFV
Wilke	Hannes	FLB

#### SR Frauen-Bundesliga (3)

Schweinefuß	Miriam	FSA
Stolz	Sandra	FLB
Weigelt	Christine	SFV

#### SR 2. Frauen-Bundesliga (4)

Bäcker	Laura	MVP
Brückner	Franziska	SFV
Kollmann	Linda	SFV

Reinsch	Josefin	FSA		Vehse	Stefanie	FSA	Aufst.
				Wallstein	Maja	FLB	
				Webers	Linda	FLB	
				Werner	Vicky	FLB	
				Zeuke	Jennifer	FLB	Aufst.
<b>SR Frauen-Regionalliga (28)</b>				<b>SR Juniorinnen-Bundesliga (3)</b>			
Acur	Deniz-Aylin	BFV		Jakob	Simone	TFV	Aufst.
Beumer	Julia	MVP		Frischmuth	Sabrina	BFV	Aufst.
Dittmar	Susann	SFV		Webers	Linda	FLB	
Firke	Vivien	SFV	Aufst.	<b>SRA Frauen-Bundesliga (3)</b>			
Frischmuth	Sabrina	BFV		Kobelt	Katia	BFV	
Galetzka	Silke	FSA	Aufst.	Kruse	Katharina	FLB	
Hartmann	Sarah	FSA	Aufst.	Unterbeck	Annett	BFV	
Jakob	Simone	TFV		<b>SRA 2. Frauen-Bundesliga (8)</b>			
Kajol	Farida	SFV	Aufst.	Dittmar	Susann	SFV	
Kobelt	Katia	BFV		Frischmuth	Sabrina	BFV	
Koch	Franziska	BFV		Jakob	Simone	TFV	
Köttig	Judith	TFV	Aufst.	Koch	Franziska	BFV	
Kruse	Katharina	FLB		Schubert	Jennifer	SFV	Aufst.
Lünser	Jacqueline	FLB		Thieme	Linda	TFV	Aufst.
Parkas	Samira	FSA	Aufst.	Thümmeler	Lisa-Marie	SFV	Aufst.
Runge	Linda	SFV		Webers	Linda	FLB	
Schicketanz	Elisa	FLB	Aufst.				
Schubert	Jennifer	SFV					
Sönmezer	Ebru	BFV	Aufst.				
Studemann	Anne-Kathrin	TFV					
Thieme	Linda	TFV	Aufst.				
Thümmeler	Lisa-Marie	SFV					
Unterbeck	Annett	BFV					

**BEO Bundesliga und 2. Bundesliga (1)**

Fröhlich Lutz Michael BFV

**BEO 3. Liga (4)**

Blumenstein Olaf BFV  
Müller Peter SFV  
Schößling Christian SFV  
Toschek Jörg BFV

**BEO Regionalliga, Frauen-Bundesligen,**

**Junioren-Bundesligen (22)**

Bley Helmut SFV  
Blumenstein Olaf BFV  
Böhm Ralf BFV  
Brandt-Chollé Bodo BFV  
Cyrklaff Jens FLB  
Endmann Thomas SFV  
Gläser Karl-Heinz TFV  
Hoffmann Sandy TFV  
Koop Torsten MVP  
Müller Peter SFV  
Penßler-Beyer Udo TFV  
Pleißke Burkhard TFV  
Rothe Heinz FLB  
Sather Harald SFV  
Scheibel Markus FSA

Schenk Harald SFV  
Schößling Christian SFV  
Stenzel Klaus-Dieter FLB  
Toschek Jörg BFV  
Walter Andreas SFV  
Weise Peter TFV  
Westphal Thomas FSA

**BEO Frauen-Bundesligen (3)**

Greiner Mai Carolin FSA  
Kunick Anja SFV  
Lange Elke FLB

**BEO Oberliga (17)**

Bergk Carsten SFV  
Kaiser Mike FLB  
Kiefer Dr. Peter MVP  
Kliefoth Christian FSA  
Kriegelstein Bodo BFV  
Junghof Torsten SFV  
Lange Thorsten BFV  
Lemdche Günter FSA  
Mattig Oliver FLB  
Melms Gunnar FSA  
Molzahn Alexander BFV  
Muscat Jürgen TFV  
Neumann Andreas MVP  
Reck Bernd MVP

Schneider	Wolfgang	FLB
Seeger	Jens	TFV
Wehling	Jörg	BFV

Lenz	Klaus-Peter	FLB
Mollitor	Jörg	BFV
Purz	Reinhard	FLB
Räder-Krause	Diana	MVP
Richter	Carsten	FLB

#### **BEO Frauen-Regionalliga (12)**

Hartig	Daniel	SFV
Hauer	Josef	SFV
Illing	Daniela	SFV
Kahl	Michael	TFV
Kein	Peter	FSA
Lehmann	Jochen	BFV
Lehmann	Detlef	SFV

#### **BEO Futsal (4)**

Junghof	Torsten	SFV
Stenzel	Klaus-Dieter	FLB
Walter	Andreas	SFV
Weber	Stefan	TFV

### **Auf- und Abstiegsregelungen Herren 2017/18**

#### **Herren-Regionalliga**

1. Die Herren-Regionalliga des Spieljahres 2018/19 spielt grundsätzlich mit 18 Mannschaften.
2. Vereine, die sich für die Herren-Regionalliga 2018/19 bewerben, haben bis zum **05.04.2018, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)**, die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldungen zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Regionalliga des NOFV im Spieljahr 2018/19“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga für das Spieljahr 2018/19 berechtigt.
3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga 2018/19 bedarf der Erfüllung der vom NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Der Tabellenplatz eins berechtigt zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen des DFB zur 3. Liga. Verzichtet dieser Verein bzw. erhält er keine Zulassung, so geht dieses Recht auf die nächstplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft über.
5. Die Mannschaften, die die Plätze 17 und 18 belegen, steigen in die Oberliga ab.
6. Die Absteiger ergeben sich in Abhängigkeit des Aufstieges einer Mannschaft aus der Regionalliga in die 3. Liga sowie des Abstieges von Mannschaften aus dem NOFV-Bereich aus der 3. Liga in die Regionalliga.
  - a) Bei **einem** Aufsteiger in die 3. Liga:
    - Die Mannschaft, welche den Platz 18 belegt, steigt bei keinem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 17 und 18 belegen, steigen bei einem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 16, 17 und 18 belegen, steigen bei zwei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 15, 16, 17 und 18 belegen, steigen bei drei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
  - b) Bei **keinem** Aufsteiger in die 3. Liga:
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 17 und 18 belegen, steigen bei keinem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 16, 17 und 18 belegen, steigen bei einem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 15, 16, 17 und 18 belegen, steigen bei zwei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15, 16, 17 und 18 belegen, steigen bei drei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Oberliga ab.

7. Erklärt ein Verein, der für die NOFV-Regionalliga qualifiziert ist, seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga, so wird er gemäß SpO § 5 (5) in die NOFV-Oberliga eingegliedert. Die Anzahl der Absteiger reduziert sich entsprechend.
8. Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind und bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist das Präsidium des NOFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

### Herren-Oberliga

1. Die Herren-Oberliga des Spieljahres 2018/19 spielt in den Staffeln Nord und Süd grundsätzlich mit 16 Mannschaften.
2. Interessierte Vereine für die Zulassung zur NOFV-Regionalliga 2018/19 haben bis zum **05.04.2018, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)**, die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldungen zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Regionalliga des NOFV im Spieljahr 2018/19“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga für das Spieljahr 2018/19 berechtigt.
3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga 2018/19 bedarf der Erfüllung der vom NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Die Staffelsieger bzw. die nächstplatzierten zugelassenen aufstiegsberechtigten Vereine der NOFV-Oberliga Nord und Süd sind sportlich für die Regionalliga qualifiziert.
5. Verzichtet ein Verein auf sein Aufstiegsrecht bzw. erhält er keine Zulassung, so geht das Aufstiegsrecht auf den nächsten platzierten aufstiegsberechtigten Verein der jeweiligen Staffel über.
6. Die sechs Landesmeister bzw. nächstplatzierten aufstiegsberechtigten Vereine steigen bei entsprechender Meldung gemäß Punkt 11 in die Oberliga auf.
7. Die Absteiger ergeben sich in Abhängigkeit des Aufstieges einer Mannschaft aus der Regionalliga in die 3. Liga sowie des Abstieges von Mannschaften aus dem NOFV-Bereich aus der 3. Liga in die Regionalliga.
  - a) Es steigen mindestens die sportlich ermittelten Tabellenletzten jeder Oberliga-Staffel in die Landesverbände ab. Aus der Oberliga-Staffel Nord steigt zudem auch der sportlich ermittelte Tabellenvorletzte in seinen Landesverband ab. Dies gilt auch für die nachfolgend aufgeführten Varianten und ist gegenüber den Festlegungen gem. Ziff. 8. und 9. vorrangig.
  - b) Bei einem Aufsteiger in die 3. Liga:
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln + Platz 17 (OLN) belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-14., steigen bei keinem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen + Platz 17 (OLN), steigen bei einem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln + Platz 17 (OLN) belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-13., steigen bei zwei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 13, 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln+ Platz 17 (OLN) belegen, steigen bei drei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
  - c) Bei keinem Aufsteiger in die 3. Liga:
    - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln + Platz 17 (OLN) belegen, steigen bei keinem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.

- Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln + Platz 17 (OLN) belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-13., steigen bei einem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
  - Die Mannschaften, welche die Plätze 13, 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln + Platz 17 (OLN) belegen, steigen bei zwei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
  - Die Mannschaften, welche die Plätze 13, 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln + Platz 17 (OLN) belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-12., steigen bei drei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
8. Erklärt ein Verein, der nicht auf einem Abstiegsplatz steht, nach Beendigung der Meisterschaftsspiele bis zur Bestätigung der Staffeleinteilung durch das NOFV-Präsidium im Juni 2018 seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Oberliga oder erhält keine Zulassung, so wird der jeweils frei werdende Platz im folgenden Spieljahr von einem bisherigen Absteiger aus der jeweiligen Staffel der Oberliga eingenommen. Die Anzahl der Absteiger in dieser Staffel reduziert sich entsprechend. Über die Einordnung der nicht mehr gemeldeten bzw. zurückgezogenen Mannschaft in den Spielbetrieb entscheidet der jeweils zuständige Landesverband auf der Grundlage seiner entsprechenden Ordnungen und Festlegungen. Die Festlegungen der Ziff. 7a sind gegenüber dieser Regelung vorrangig.
  9. Wird die Stärke von 32 Mannschaften nicht erreicht (z.B. durch Abmeldungen von Mannschaften aus der Oberliga oder beim Verzicht des Aufstiegsrechts durch einen Landesverband), so vermindert sich die Anzahl der Absteiger aus der Oberliga im Spieljahr 2017/18. Die Festlegungen der Ziff. 7a sind gegenüber dieser Regelung vorrangig. Sollte danach noch immer die maximale Anzahl der Mannschaften (32) nicht erreicht werden, so erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus den Landesverbänden. Die Rangfolge, welcher Landesverband den Vorrang zur Meldung erhält, regelt sich nach den seniorenmitgliedsstärksten Landesverbänden lt. DFB-Mitgliederstatistik 2017.
  10. Zieht ein Verein oder mehrere Vereine nach dem in Ziffer 8. genannten Termin seine/ihre Oberligamannschaft/en zurück, so scheidet/en er/sie aus der Oberliga aus und es wird im folgenden Spieljahr mit entsprechend weniger Mannschaften gespielt.
  11. Vereine, die sich für die Herren-Oberliga 2018/19 bewerben, haben bis zum 05.04.2018, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga des NOFV im Spieljahr 2018/19“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht für die Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga für das Spieljahr 2018/19 bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga für das Spieljahr 2018/19 berechtigt und gelten als Absteiger des Spieljahres 2017/18.
  12. Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind und bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist das Präsidium des NOFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

## Varianten zur Auf- und Abstiegsregelung Herren

Auf- und Abstiegsregelungen 2017/18 (schematische Darstellung)								
	Variante							
	A	B	C	D	E	F	G	H
<b>Regionalliga Nordost</b>								
Mannschaften aus RL 2017/18	18	18	18	18	18	18	18	18
- Aufsteiger zur 3.Liga	1	1	1	1	0	0	0	0
+ Absteiger aus 3.Liga	0	1	2	3	0	1	2	3
+ Aufsteiger aus Oberliga ①	2	2	2	2	2	2	2	2
- Absteiger in Oberliga ②	1	2	3	4	2	3	4	5
<b>Mannschaften in RL 2018/19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>
① Aufsteiger aus Oberliga	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel
② Absteiger in Oberliga	Platz 18	Plätze 17 und 18	Plätze 16 bis 18	Plätze 15 bis 18	Plätze 17 und 18	Plätze 16 bis 18	Plätze 15 bis 18	Plätze 14 bis 18
<b>NOFV-Oberliga</b>								
Mannschaften 2017/18	33	33	33	33	33	33	33	33
- Aufsteiger zur Regionalliga	2	2	2	2	2	2	2	2
+ Absteiger aus Regionalliga	1	2	3	4	2	3	4	5
+ Aufsteiger aus Landesverbände	6	6	6	6	6	6	6	6
- Absteiger in Landesverbände ③	6	7	8	9	7	8	9	10
<b>Mannschaften in OL 2018/19</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
③ Absteiger in Landesverbände	OLN Platz 17 + Plätze 15 - 16 jeder Staffel & Unterlegener der Relegation der 14.	OLN Platz 17 + Plätze 14 - 16 jeder Staffel	OLN Platz 17 + Plätze 14 - 16 jeder Staffel & Unterlegener der Relegation der 13.	OLN Platz 17 + Plätze 13 - 16 jeder Staffel	OLN Platz 17 + Plätze 14 - 16 jeder Staffel	OLN Platz 17 + Plätze 14 - 16 jeder Staffel & Unterlegener der Relegation der 13.	OLN Platz 17 + Plätze 13 - 16 jeder Staffel	OLN Platz 17 + Plätze 13 - 16 jeder Staffel & Unterlegener der Relegation der 12.

## Überarbeiteter Rahmenterminplan

Aufgrund des Beschlusses zur Präsidiumstagung ist die Überarbeitung des Rahmenterminplanes für die Oberliga (HOL Nord) notwendig geworden. Diesen finden Sie in der Anlage.

## Auf- und Abstiegsregelung Frauen-Regionalliga 2017/18

- Die Frauen-Regionalliga (FRL) spielt in einer Staffel mit 12 Mannschaften.
- Der Meister (bei Verzicht nur der Vizemeister) der FRL nimmt an den Aufstiegsspielen zur 2. Frauen-Bundesliga teil.
- Interessierte Vereine aus den Landesverbänden bewerben sich **formgebunden** für die Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur Frauen-Regionalliga unter Beachtung der in der Spielordnung festgelegten Bewerbungsvoraussetzungen und reichen die Unterlagen bis zum **16.04.2018, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)** in der Geschäftsstelle des NOFV ein.
- Aus den Landesverbänden steigt in jedem Fall ein Verein in die FRL auf.
- Ein Verein steigt in jedem Fall aus der FRL ab.
- Für die Auf- und Abstiegsregelung gelten folgende 8 Varianten: (siehe Anlage)
  - Bei Abstieg von keinem Verein aus der 2. FBL und einem Aufsteiger aus der FRL steigt der Tabellenletzte aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigen zwei Vereine in die FRL auf.
  - Steigt ein Verein aus der 2. FBL ab und einer aus der FRL auf, steigen zwei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigen zwei Vereine in die FRL auf.
  - Steigen zwei Vereine aus der 2. FBL ab und ein Verein der FRL auf, steigen zwei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.





## Ordnungsänderungen

### Änderungen der Spielordnung

#### § 17 Plätze und Bespielbarkeit

1. Spiele der NOFV-Spielklassen können auf Natur- **oder, sofern gemäß den Wettbewerbsbedingungen/Durchführungsbestimmungen zulässig, auf** ~~und~~ geeigneten Kunstrasenplätzen ausgetragen werden, **es sei denn, die Wettbewerbsbestimmungen/Durchführungsbestimmungen lassen auch eine Kombination aus Kunst- und Naturrasenmaterialien (Hybridsystem) zu.** Sind der gemeldete Haupt- und der gemeldete Ausweichplatz unbespielbar, kann das Spiel auf einem anderen, vom Verein benannten und vom Schiedsrichter für bespielbar erklärten Platz stattfinden. Hartplätze, die vom zuständigen Landesverband für den Spielbetrieb zugelassen sind, können zur Vermeidung von Spielausfällen in den Spielklassen des NOFV als Ausweichplätze zugelassen werden. Ausweichplätze der Herren-Regionalliga müssen die Voraussetzungen entsprechend den Durchführungsbestimmungen zur Herren-Regionalliga erfüllen und vom NOFV zugelassen sein.

#### § 20 Vereinswechsel und Wechsel innerhalb des Vereins

3. Die Festlegungen der DFB-Spielordnung über die Wechselfristen innerhalb eines Vereins, die Stammspielerregelungen für Lizenzligavereine, die der Frauen-Bundesliga, **der 2. Frauen-Bundesliga** und die Regelungen der Mitgliedsverbände bleiben unberührt

#### § 25 Allgemeinverbindliche Vorschriften über die Beschaffenheit und Ausgestaltung der Spielkleidung

4. Ein Verein kann für jede seiner Mannschaften einen eigenen Werbepartner (juristische oder natürliche Person) in jedem der von ihm bestrittenen offiziellen Wettbewerbe haben.

**In den Spielklassen der Frauen- und Junioren- Regionalligen ist die Zahl der Werbepartner nicht begrenzt.**

**Diese dürfen** ~~Dieser darf~~ für höchstens zwei ~~ihrer seiner~~ Produkte bzw. mit zwei ~~ihrer seiner~~ Symbole werben. In einem Spiel darf nur für ein Produkt bzw. ein Symbol geworben werden.

17. Die Genehmigung muss für die Vereine der Spielklassen des NOFV beim NOFV beantragt werden. Hierfür sind entsprechende Vordrucke zu verwenden. Anträge sind in einfacher Ausfertigung unter Beilegung eines Originalmusters des Trikots einzureichen. **In den Spielklassen der Frauen- und Junioren- Regionalligen genügt die Beifügung eines Fotos des Originaltrikots mit Messkala, aus dem die Einhaltung der Bestimmungen dieser Vorschrift erkennbar wird. Das Foto kann auch in digitaler Form übermittelt werden.**

### Änderung der Rechts- und Verfahrensordnung

#### § 9 Rechtsmittel und Gebühren

6. Gebühren für die Inanspruchnahme von Anträgen und Rechtsmitteln sind (außer von Verbandsorganen) wie folgt zu entrichten:
  - a) bei Anträgen, Einsprüchen, Beschwerden und Wiederaufnahmeverfahren in erster Instanz
    - für Vereine der Herren-Regionalliga 150,00 €

- für Vereine der übrigen Herren-Spielklassen 110,00 €
- für Vereine der Frauen- und Junioren-Regionalligen 80,00 €

b) bei Berufungen

- für Vereine der Herren-Spielklassen 250,00 €
- für Vereine der Frauen- und Junioren-Regionalligen 175,00 €

**Die vorgenannten Gebühren sind auch von Vereinen der NOFV- Mitgliedsverbände außerhalb der NOFV-Spielklassen zu entrichten, soweit die Anträge / Rechtsmittel die Zulassung zum NOFV- Spielbetrieb betreffen.**

Der Widerspruch ist gebührenfrei.

## Änderung der NOFV- Finanzordnung

### § 5 Spielabgaben

#### 3. Spielabgaben

Nachstehende Spielabgaben sind von den Bruttoeinnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf unter Beachtung der Festlegungen in der Abgabenordnung § 67, a) (Umsatzsteuer/steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) zu entrichten:

##### ~~3.1. Bundesliga~~

~~a) Bei Meisterschaftsheimspielen der Bundesliga (Männer) sind von den Vereinen, die dem NOFV angehören, 2,0 % Spielabgaben an den NOFV zu entrichten.~~

~~Aufteilung der 2,0 % =~~

~~1,0 % NOFV~~

~~1,0 % zuständiger Mitgliedsverband des Bundesligaverbands~~

~~b) Bei Pokalendspielen (DFB-Vereinspokal) sind von den Vereinen der Bundesliga (Männer) die Spielabgaben nach den Festlegungen des DFB/Ligaverbandes an diesen abzuführen.~~

##### ~~3.2. 2. Bundesliga~~

~~a) Bei Meisterschaftsheimspielen der 2. Bundesliga (Männer) sind von den Vereinen, die dem NOFV~~

~~angehören, 2,0 % Spielabgaben an den Deutschen Fußball-Bund/Ligaverband zu entrichten. Der NOFV erhält davon 1,0 %. Aufteilung der 1,0 % =~~

~~0,5 % NOFV~~

~~0,5 % zuständiger Mitgliedsverband des Vereins der 2. Bundesliga~~

~~b) Bei Pokalspielen (DFB-Vereinspokal) sind von den Vereinen der 2. Bundesliga (Männer) die Spielabgaben nach den Festlegungen des DFB/Ligaverbandes an diesen abzuführen.~~

#### **3.3. ff. alt werden 3.1. ff**

## Beschlüsse des Präsidiums im Umlaufverfahren

Auf Antrag des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball hat das Präsidium des NOFV beschlossen, den neu gegründeten Verein Frauenfußballclub Phoenix Leipzig e. V. nicht für die Frauen-Regionalliga Saison 2017/18 zuzulassen, da die Voraussetzungen hierfür nicht erfüllt sind.

Auf Antrag des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball hat das Präsidium des NOFV gemäß Pkt. 13. der Auf- und Abstiegsregelung

*„Das Präsidium ist berechtigt, Sonderregelungen zu treffen, wenn Ereignisse eintreten, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind bzw. bei der Bestätigung der Auf- und Abstiegsregelung nicht vorhersehbar waren.“*

beschlossen, die Auf- und Abstiegsregelung Pkt. 1.

*„... Im Spieljahr 2017/18 soll wieder grundsätzlich mit 12 Mannschaften gespielt werden.“*

dahingehend zur Anwendung zu bringen, dass die Bewerber aus den Landesverbänden sowie der Zweitplatzierte des Sächsischen Fußball-Verbandes ohne Relegation für die Frauen-Regionalliga 2017/18 qualifiziert sind. Das bedeutet, es finden keine Aufstiegsspiele gemäß Pkt. 4. statt, die Vertreter der Landesverbände steigen alle direkt auf.

## Zulassung zur A-, B- und C-Junioren-Regionalliga 2017/18 / Staffeleinteilung

Da bereits am 25.06.2017 die Aufstiegsspiele zu den Junioren-Regionalligen beginnen sollten und der Termin der nächsten Präsidiumstagung erst am 23.06.2017 war, erfolgte die Behandlung im Umlaufverfahren, um den Vereinen ausreichend Zeit für die Planungen zu gewährleisten.

Die Zulassung zum Spielbetrieb wurde folgenden Vereinen vorbehaltlich der sportlichen Qualifikation und ggf. der Erfüllung von Auflagen erteilt.

Aufsteiger in die A-Junioren-Bundesliga Nord/Nordost: 1. FC Union Berlin, Chemnitzer FC

Aufsteiger in die B-Junioren-Bundesliga Nord/Nordost: FC Energie Cottbus

### A-Junioren-Regionalliga

FC Energie Cottbus (Absteiger JBL)

FC Carl Zeiss Jena (Absteiger JBL)

Hallescher FC

1. FC Magdeburg

FC Rot-Weiß Erfurt

F.C. Hansa Rostock

FSV Zwickau

FC Hertha 03 Zehlendorf

Tennis Borussia Berlin

FC Viktoria 1889 Berlin

SV Empor Berlin

BFC Dynamo (Aufsteiger)

SV Babelsberg 03 / FSV Wacker Nordhausen

1. FC Lok Stendal / FC Erzgebirge Aue

Absteiger in die Landesverbände:

SV Tasmania Berlin

FC Mecklenburg Schwerin

SC Borea Dresden

## **B-Junioren-Regionalliga**

FC Hansa Rostock (Absteiger JBL)  
Tennis Borussia Berlin (Absteiger JBL)  
Chemnitzer FC  
RasenBallsport Leipzig II  
Hertha BSC II  
FC Carl Zeiss Jena  
1. FC Frankfurt  
Hallescher FC  
FC Erzgebirge Aue  
FC Rot-Weiß Erfurt  
F.C. Hertha 03 Zehlendorf  
1. FC Union Berlin II (Aufsteiger)  
FC Energie Cottbus II / JfV 1. FC Süd Eichsfeld  
1. FC Neubrandenburg / Dynamo Dresden II

Absteiger in die Landesverbände:

FC Mecklenburg Schwerin  
SV Babelsberg 03  
SC Borea Dresden  
Berliner AK 07

## **C-Junioren-Regionalliga**

Hertha BSC  
RasenBallsport Leipzig  
FC Energie Cottbus  
Chemnitzer FC  
Hallescher FC  
F.C. Hansa Rostock  
SG Dynamo Dresden  
1. FC Magdeburg  
1. FC Frankfurt  
1. FC Union Berlin  
FC Rot-Weiß Erfurt  
Tennis Borussia Berlin / RSV Eintracht 1949  
VfL Halle 96 / 1. FC Süd 012 Eichsfeld  
1. FC Lok Leipzig / 1. FC Neubrandenburg 04

Absteiger in die Landesverbände:

FC Carl Zeiss Jena  
FC Erzgebirge Aue  
FC Mecklenburg Schwerin

## **Schatzmeister**

### **Einzahlung der Verbandsbeiträge für das Spieljahr 2017/2018**

Regionalliga Nordost	14.07.2017	A-Junioren-Regionalliga	04.08.2017
Oberliga Nord	21.07.2017	B-Junioren-Regionalliga	04.08.2017
Oberliga Süd	21.07.2017	C-Junioren-Regionalliga	04.08.2017
Frauen-Regionalliga	18.08.2017		

### **Meldung und Überweisung der Spielabgaben**

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

Juli 2017 bis 10.08.2017  
August 2017 bis 11.09.2017

## Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

### FF USV Jena gewinnt NOFV Meisterschaften der C-Juniorinnen

In einem spannenden Turnier gewann am Ende mit Jena die effektivste Mannschaft und entthronte damit den Titelverteidiger Turbine Potsdam.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ sahen alle Beteiligten von Beginn an richtig gute Spiele und ein sehr ausgeglichenes Teilnehmerfeld, in dem wirklich jeder in der Lage war, jeden zu schlagen. Deshalb blieb es bis zum Ende spannend und erst im letzten Spiel entschieden sich die Platzierungen von Platz 1 bis 5. Während der Titelverteidiger Turbine Potsdam trotz guter Spiele vor allem Effektivität vor dem Tor vermissen ließ, zeigten Jena und RasenBallSport Leipzig von Beginn an, dass sie angetreten waren, um das Turnier zu gewinnen. Am zweiten Tag merkte man jedoch, dass die Kräfte bei allen Spielerinnen nach einer anstrengenden Saison und angesichts der Hitze nachließen, so dass ein Großteil der Spiele 0:0 endete. So war es am Ende der Sieg von Jena gegen Potsdam, der in der Endabrechnung den Unterschied zu Leipzig ausmachte und die Thüringerinnen jubeln ließ.



1.	FF USV Jena	5	9 : 4	5	11
2.	RasenBallSport Leipzig	5	7 : 1	6	9
3.	1. FC Neubrandenburg 04	5	3 : 1	2	8
4.	1. FFC Turbine Potsdam	5	7 : 4	3	6
5.	Magdeburger FFC	5	4 : 4	0	5
6.	1.FC Lübars	5	3 : 19	-16	0

### Titelverteidigung gelungen: Sieg bei der Ü 35 geht nach Mecklenburg-Vorpommern

Im letzten Jahr hießen sie noch die „Golden Girls“, nun haben sie unter dem Teamnamen „TSG Fischköpfe“ ihren Titel um die 5. Ü35-Meisterschaft der Frauen des NOFV erfolgreich verteidigt. Die Bedingungen hätten an diesem Sonntag in Elsterwerda nicht besser sein können: Strahlender Sonnenschein und ein bestens vorbereitetes Umfeld, geschaffen von den Sportfreunden des Ausrichters SV Preußen Elsterwerda.

Leider stellte die Bundeshauptstadt keine Mannschaft, so dass fünf Teams im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ bei 1 x 20 Minuten ihren NOFV-Meister ermittelten. Als Siegerlohn lockte die Teilnahme an der fünften Deutschen Meisterschaft des DFB, vom 1. – 3. September 2017 in Altenkirchen (Westerwald).

Mit drei Siegen und einem Unentschieden konnten sich die Vorjahresmeister aus Mecklenburg-Vorpommern erneut die Siegerkrone aufsetzen, vor der Mannschaft vom FF USV Jena, die im letzten Spiel mit einem 1:1 die Silbermedaillen erkämpften und das Ü35-Team aus Sachsen, SV 90 Lissa auf den Bronzeplatz verwies. Punktgleich mit SV 90 Lissa, blieb den Mädels aus Sachsen-Anhalt nur der undankbare vierte Platz vor dem Brandenburger Team von KAW Prignitz/Ruppin.

Alle Spielerinnen waren begeistert von der Organisation des SV Preußen Elsterwerda, die es auch der Turnierleitung, AFM-Mitglieder Marita Scharf und Kathrin Nicklas, sehr leicht machten. Als beste Torschützin mit vier Treffern wurde Birgit Hünigge vom FF USV Jena geehrt.

Die Siegerehrungen wurden vorgenommen vom Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Dieter Herrchen, dem 1. Vorsitzenden vom SV Preußen Elsterwerda, Jens Dietrich, dem Jugendleiter Steffen Melzer und der Ausschussvorsitzenden des NOFV-AFM, Margit Stoppa. Gastgeber für die sechste Auflage der Ü35-Meisterschaft des NOFV ist 2018 der Landesverband Sachsen-Anhalt.



1.	Mecklenburg-Vorpommern	4	4 : 1	3	10
2.	FF USV Jena	4	10 : 3	7	7
3.	SV 90 Lissa	4	5 : 2	3	5
4.	Sachsen-Anhalt	4	4 : 1	3	5
5.	Prignitz/Ruppin	4	0 : 16	-16	0

### Thüringen holt NOFV-Länderpokalsieg der U12-Juniorinnen

An zwei Tagen ermittelten die U 12-Auswahlmannschaften aus Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt den NOFV-Länderpokalsieger 2017. Im dritten Turnier, durchgeführt auf der schmackhaften Anlage von SG RW Thalheim, fanden die Spielerinnen hervorragende Bedingungen vor. Auch der Wettergott meinte es gut, vor allem am Sonntag strahlte die Sonne vom wolkenlosen Himmel und die Spielerinnen mussten alle Kraftreserven mobilisieren.

Thüringens Auswahlspielerinnen zeigten sich im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“, jeweils am Samstag und am Sonntag, am stärksten und holten sowohl am Samstag, als auch am Sonntag die

meisten Punkte und gewannen souverän die Goldmedaillen. Brandenburg trotzte der Hitze am Sonntag. Nach dem ersten Turniertag noch auf Platz 5, bewiesen sie eine tolle Moral und holten am Sonntag mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage die Silbermedaillen vor der Landesauswahl Sachsens. Der Gastgeber-Landesverband Sachsen-Anhalt erreichte Platz 4 vor den Hauptstädterinnen.

Für alle Trainerinnen und Trainer war das Turnier eine gute Standortbestimmung, wo ihre jüngsten Auswahlstützlinge stehen. Die Sportanlage in Thalheim bietet unter der Regie von Helmut Römbling dazu immer die besten Bedingungen.



1.	Thüringen	8	12 : 5	7	19
2.	Brandenburg	8	5 : 8	-3	11
3.	Sachsen	8	3 : 2	1	8
4.	Sachsen-Anhalt	8	7 : 8	-1	7
5.	Berlin	8	6 : 10	-4	7

### Berlin siegt beim Länderpokal der U14-Juniorinnen

Der Berliner Fußball-Verband hat den NOFV-Länderpokal der U14-Juniorinnen gewonnen. Die Silbermedaille sicherte sich der Sächsische Fußball-Verband, Bronze ging nach Thüringen. Die Bedingungen für die sechs Auswahlteams im Sport- und Bildungszentrum Lindow waren wieder einmal hervorragend. Und am letzten Spieltag sowie bei der Siegerehrung lachte sogar die Sonne vom Brandenburger Himmel. Drei Tage mit jeweils einem Spiel standen für die Landesauswahlen auf dem Programm. Gespielt wurde nach dem "Hammes-Modell", bei dem sich die Ansetzungen aus der Tabelle des Vortages ergeben. Dadurch stand am letzten Tag





ein echtes "Endspiel" zwischen Berlin und Sachsen an. Das 1:1 reichte schließlich für Berlin zum Gesamtsieg und die Auswahlmädchen von Aileen Poese strahlten mit der Sonne um die Wette. 29 Turnier-Tore wurden von Freitag bis Sonntag unter der Leitung von acht Schiedsrichterinnen erzielt, die den Länderpokal zugleich als Lehrgang nutzten. Jennifer Zeuke, Elisa Schicketanz, Ebru Sönmezer, Pauline Meincke, Judith Köttig, Susann Hänsel, Linda Thieme und Samira Parkas wurden dabei von Daniela Illing und Markus Scheibel vom NOFV-Schiedsrichterausschuss gecoacht.

1.	Berlin	3	7 : 1	6	7
2.	Sachsen	3	6 : 2	4	5
3.	Thüringen	3	4 : 2	2	5
4.	Brandenburg	3	3 : 6	-3	4
5.	Sachsen-Anhalt	3	7 : 6	1	3
6.	Mecklenburg-Vorpommern	3	2 : 12	-10	0

## Jugendausschuss

### Dynamo Dresden gewinnt NOFV-Pokal der B-Junioren

Am 3. Mai 2017 fand im Stadion der Freundschaft das Endspiel um den NOFV-Vereinspokal der B-Junioren statt. Auf großer Bühne standen sich vor über 500 Zuschauern der FC Energie Cottbus und die SG Dynamo Dresden gegenüber. Regionalligist Energie hatte sich nach Siegen über Hertha BSC und Hansa Rostock für das Finale qualifiziert. Der Weg von Bundesligist Dresden führte über ein Freilos und den FC Rot-Weiß Erfurt ins Endspiel.

Die erste nennenswerte Torchance hatte der Gastgeber und Tom Landmann mit einem Fernschuss von der Strafraumgrenze, der Ball strich knapp am Pfosten vorbei (8.). Nach etwa 20 Minuten wurde es allerdings erstmals brandgefährlich im Strafraum der Cottbuser. Als der Dresdener Vasil Kusej aus knapp zehn Metern frei zum Schuss kam, konnte Tim Stawecki im FCE-Tor



den Ball mit einer Glanzparade zur Ecke klären. Die Gäste waren ab diesem Zeitpunkt besser im Spiel. Dann war es wieder der FC Energie, der in der 32. Spielminute den bis dato schönsten Spielzug des Tages zelebrierte. Moritz Broschinski spielte den flinken Colin Raak auf der linken Seite frei. Dieser zog direkt ab, doch der Ball ging Zentimeter neben das Tor. Knapp neben das Tor setzte auch Julian Baumgarten einen 20m-Freistoß nur zwei Minuten später. Es blieb beim 0:0 zur Pause.

Chancen gab es in den ersten zehn Minuten des zweiten Spielabschnitts keine, danach nahm das Spiel Fahrt auf. In der 53. kam Moritz Broschinski zur einer hundertprozentigen Torchance. Anstatt am Torwart vorbeizugehen zog er direkt ab und scheiterte am starken Dynamo-Keeper Stefan Kiefer.

Fast im Gegenzug vereitelte Tim Stawecki eine Großchance der Gäste bravourös, war in der 56. Minute dann aber machtlos. Max Kulke, der Kapitän der Dresdener, erzielte das 0:1 mit einem strammen Flaschschuss. Colin Raak hätte nach gut einer Stunde egalisieren können, köpfte das Leder aber über das Tor. Im Gegenzug zeigte Vasil Kusej einen Sonntagschuss am Mittwochabend und traf aus 30 Metern zum 0:2 (61.). Das war buchstäblich der K.O. für das Cottbuser Team, auch wenn Broschinski und Raak noch Chancen hatten. Es blieb letztlich beim 0:2 für die Gäste.

Aus den Händen von FLB-Präsident Siegfried Kirschen und NOFV-Jugendobmann Eckhard Stender nahmen die siegreichen Dynamos die Ehrung als Pokalsieger entgegen. Auch dem Schiedsrichterteam Max Burda, Denis Waegert und Christoph Beplik wurde für die Spielleitung des Finales gedankt.



### Berlin gewinnt Länderpokal der U15-Junioren

Bei besten Bedingungen im Sport- und Bildungszentrum Lindow holte sich der Berliner Fußball-Verband die Goldmedaille beim NOFV-Länderpokal der U15-Junioren. Allerdings war der Ausgang des Turniers denkbar knapp. Der Fußballverband Sachsen-Anhalt musste sich nur aufgrund der Tordifferenz mit Platz 2 zufriedengeben. Bronze ging nach Mecklenburg-Vorpommern, das wiederum lediglich einen Zähler weniger als die beiden vorn platzierten Verbände vorweisen konnte. Deutlicher waren schon die Abstände zu den weiteren Rängen. Brandenburg wurde Vierter mit sechs Punkten Rückstand auf MVP, Platz 5 ging an Sachsen, Sechster wurde Thüringen. Die Spiele wurden im Modus jeder-gegen-jeden von sieben Schiedsrichtern aus den sechs Mitgliederverbänden geleitet: Hannes Ventzke (MVP), Max Stramke (FLB), Leander Dietz (BFV), Eric-Dominic Weisbach (FSA), Kai Flechtner (SFV), Florian Butterich (TFV) und Richard Lorenz (TFV) wurden dabei von Harald Sather und Heinz Rothe aus dem NOFV-Schiedsrichterausschuss gecoacht.





1.	Berlin	5	10 : 2	8	11
2.	Sachsen-Anhalt	5	6 : 1	5	11
3.	Mecklenburg-Vorpommern	5	5 : 4	1	10
4.	Brandenburg	5	3 : 7	-4	4
5.	Sachsen	5	4 : 7	-3	3
6.	Thüringen	5	1 : 8	-7	3

## DFB

### Änderungen der Medien-Richtlinien für die 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 19.05.2017 gemäß Satzung beschlossen, die Medien-Richtlinien für die 3. Liga zu ändern. Die Änderungen finden Sie auf der Homepage des DFB in den Offiziellen Mitteilungen Nr. 3 vom 31.05.2017.